

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	07.07.2020		
Sitzungsort	Aula der NMS Brixlegg		Nummer	GR/040/2020	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	21:07	Uhr

Die Einladung erfolgte am 01.07.2020 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Vorsitzender Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA

GR. Johannes Bangheri jun. GR

GR. Karl Baumgartner

GR. Klaus Brunner GR

GR. Helmut Gössinger

GR. Martin Knapp

GR. Stefan Mayr

GR. Karin Rupprechter

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Alexander Wechselberger

GR. Rudolf Wurm

Roman Haberl

Hermann Thumer

Vertretung für Herrn Jakob Schneider

Vertretung für Herrn Ing. Anton Gwercher

Schriftführer:

AL. Mag. (FH) Jochen Troppmair

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Jakob Schneider

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 11.05.2020**
- 3. Gemeindevorstandssitzungen vom 26.05.2020 und 29.06.2020 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Sanierung und Umbau Volksschule - Vergabenachträge Elektro, Einspeisung PV und Beschilderung
 - 3.2. Sommerbetreuung 2020 - Verlängerung Betreuungszeitraum und Tiroler Sommerschulwochen des Landes Tirol
 - 3.3. EVITA Frauen- und Mädchenberatungsstelle - Subventionsantrag
 - 3.4. Kinderbetreuung- Genehmigung Entwicklungskonzept
 - 3.5. Mittagsbetreuung in Volksschule ab Schuljahr 2020/21

- 3.6. Kinder- und Jugendsportförderung 2019/2020 - Anpassung der Richtlinie aufgrund Corona-Schutzmaßnahmen
- 3.7. Parkplatz Gratlsitz - Antrag auf Änderung der Parkdauer
- 4. Bauausschuss-Sitzung vom 08.06.2020 mit Beschlussfassung über:**
- 4.1. Parkplatz Gratlsitz - Anfrage um Ausnahmegenehmigung für Mitarbeiter
- 4.2. Wasserleitung Heilbad Mehrn - Anfrage um Zustimmung für Verlegung im öffentlichen Gut
- 5. Sitzung e5 Arbeitsgruppe vom 17.06.2020**
- 6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
- 6.1. WIR 31 & Brixlegger Wirtschaft - Ansuchen Unterstützung Sommernachtskinos 2020
- 6.2. Philipp Sigwart - Grundinanspruchnahme GstNr. 798/3 KG Reith der Immobilien Brixlegg GmbH & Co KG
- 6.3. Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen - Stellungnahme während der Auflagefrist
- 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges**
- 7.1. Sperre Werkstraße - Information aktueller Stand
- 7.2. Pfarrgemeinderat - Beschwerde Friedhofspflege
- 7.3. Grüne und Parteifreie Brixlegg - Anfrage zur Errichtung von Fahrradwegen in Brixlegg "Gemeindemilliarde"
- 7.4. Sitzbänke beim Garten Haus der Generationen
- 7.5. Brixlegger Wichtelfamilie - Austausch der Fixverglasung beim Bewegungsraum
- 7.6. Freischwimmbad Brixlegg - Durchführung der Reinigungstätigkeiten sowie Anpassung der Eintrittspreise
- 7.7. Schülerlotse
- 7.8. Öffentliche Besichtigung der Baustelle Volksschule
- 7.9. Instandhaltung Schranken bei der Schulgasse
- 7.10. Schrebergärten beim Bahnhof
- 7.11. Flohmärkte - Parkplätze
- 8. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit**

Nicht öffentlicher Teil

- 9. Personalangelegenheiten**
- 9.1. St. Josefsheim - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis
- 9.2. St. Josefsheim - Anpassung von Beschäftigungsausmaßen
- 9.3. Ferialangestellte und Ferialarbeiter 2020
- 9.4. Kindergarten - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis
- 9.5. St. Josefsheim - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis
- 9.6. St. Josefsheim - Neuanstellung Küchenhilfskraft
- 9.7. St. Josefsheim - Neuanstellung Abwäscher
- 9.8. Schulzentrum - Neuanstellung Reinigungskraft
- 9.9. Gemeindeverwaltung - Anpassung Beschäftigungsart
- 9.10. Gemeindeverwaltung - Ausschreibung Mitarbeiter
- 10. Antrag auf Ausnahme Wartefrist Mietzinsbeihilfe**

VERLAUF DER SITZUNG

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird verlesen und auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig gemäß § 35 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung für nachstehende und nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthaltenen Verhandlungsgegenstände die Dringlichkeit zuerkannt.

Die Tagesordnung wird um die Verhandlungsgegenstände erweitert:

- 6.1. Ansuchen WIR31 & Brixlegger Wirtschaft – Unterstützung Sommernachtskinos 2020**
- 6.2. Philipp Sigwart – Grundinanspruchnahme GstNr. 798//3 KG Reith der Immobilien Brixlegg GmbH & Co KG**
- 6.3. Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen – Stellungnahme während der Auflagefrist**

2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 11.05.2020

Auf Antrag des Bürgermeisters wird auf die Verlesung des Gemeinderatsprotokolls vom 11.05.2020 einstimmig verzichtet. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum Protokoll erfolgen, wird das Gemeinderatsprotokoll vom 11.05.2020 (jeweils öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) einstimmig genehmigt und gemäß § 46 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

3. Gemeindevorstandssitzungen vom 26.05.2020 und 29.06.2020 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Protokolle der Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 26.05.2020 und 29.06.2020 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

3.1. Sanierung und Umbau Volksschule - Vergabenachträge Elektro, Einspeisung PV und Beschilderung

Der Gemeinderat wird über die vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 26.05.2020 gefassten Beschlüsse über die Genehmigung von Vergabenachträgen an die ARGE Fiegl & Spielberger-Zobl sowie Web-Style Thurnwalder KG informiert.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.03.2019 dem Gemeindevorstand die Ermächtigung zur Beschlussfassung betreffend dem Bauvorhaben Umbau und Sanierung Volksschule gemäß § 30 Abs. 2 lit. b Z 1 TGO 2001 erteilt.

3.2. Sommerbetreuung 2020 - Verlängerung Betreuungszeitraum und Tiroler Sommerschulwochen des Landes Tirol

a) Verlängerung Betreuungszeitraum

Auf die Bedarfserhebung für die Sommerbetreuung haben sich 15 schulpflichtige Kinder angemeldet. Wie im letzten Jahr wurde eine Betreuung für den Zeitraum 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten.

Im Zuge der Anmeldung haben sich Eltern an die Gemeinde mit dem Wunsch gewandt, dass der Betreuungszeitraum auf 16.00 Uhr verlängert wird. Damit würde eine Gleichstellung zum Angebot für Kindergartenkinder hergestellt, deren Betreuung bereits bis 16.00 Uhr dauert. An Freitagen wird keine Verlängerung der Betreuungszeit benötigt, da weniger als 5 Anfragen für diesen Tag eingegangen sind.

Mit der Verlängerung der Betreuungszeit ist ein zusätzlicher Tarif notwendig. Der Elternbeitrag wird analog zum Kindergartentarif mit € 10,50 (Tarif bis 14.00 Uhr € 6,00) festgelegt.

Der Gemeindevorstand hat sich für die Verlängerung der Betreuungszeit ausgesprochen.

b) Tiroler Sommerschulwochen

Nachdem die Gemeinde die Ferienbetreuung für Volksschulkinder vom 13.07.2020 bis 04.09.2020 vollständig organisiert hatte, hat das Land Tirol beschlossen, landesweit selbst eine Sommerbetreuung von 4 Wochen zu organisieren. Diese Sommerschulwochen dauern vom 13.07.2020 bis 07.08.2020. Die Sommerbetreuung des Landes ist im Gegensatz zur Gemeindebetreuung kostenlos und enthält zusätzlich einen Lernteil. Die Kosten für das Betreuungspersonal trägt das Land Tirol. Die Marktgemeinde Brixlegg hat die Räumlichkeiten sowie Bastel- und Spielmaterial bereitzustellen, einen Mittagstisch (gegen Entgelt) zu organisieren und die Reinigung und Hygienemaßnahmen durchzuführen. Hierfür erhält die Gemeinde einen Infrastrukturbeitrag von € 2.000,00 bei einer Dauer von 4 Wochen.

Die Direktorin der Volksschule musste im Auftrag des Landes eine Bedarfserhebung durchführen. Das Ergebnis ist eine deutliche Zunahme der Anmeldungen, sodass nunmehr 2 Betreuungsgruppen zu führen sind.

In Abstimmung mit der Volksschuldirektion schlägt der Gemeindevorstand vor, dass die vom Land Tirol organisierten Tiroler Sommerschulwochen anstelle der Ferienbetreuung der Gemeinde durchgeführt werden.

Nach dem Ende der Landesbetreuung mit 07.08.2020 wird die bereits organisierte Sommerbetreuung der Gemeinde fortgesetzt.

Hinsichtlich der Personalbereitstellung konnte mit dem Land vereinbart werden, dass die im aufrechten Dienstverhältnis stehende Schulassistentin Koutroudi für die Sommerschulwochen übernommen wird und die Kosten vom Land getragen werden. Eine als zweite Betreuungsperson angestellte Ferienkraft beginnt ihre Tätigkeit erst nach den Tiroler Sommerschulwochen mit 10.08.2020.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat fasst für die Ferienbetreuung der Volksschulkinder einstimmig nachstehende Beschlüsse:

- a) ***Die Betreuungszeit wird von Montag bis Donnerstag bis 16.00 Uhr (von bisher 14.00 Uhr) verlängert. Der Elterntarif für die ganztägige Betreuung beträgt € 10,50/Tag.***
- b) ***Anstelle der gemeindeeigenen Ferienbetreuung werden die vom Land Tirol organisierten Tiroler Sommerschulwochen für den Zeitraum 13.07.2020 bis 07.08.2020 durchgeführt. Mit 10.08.2020 beginnt die gemeindeeigene Ferienbetreuung.***

3.3. EVITA Frauen- und Mädchenberatungsstelle - Subventionsantrag

Der Verein EVITA ist eine Frauen- und Mädchenberatungsstelle und Opferschutzeinrichtung für die Bezirke Kufstein, Kitzbühel und Schwaz und hat für das Jahr 2020 wiederum um die Gewährung einer Förderung angesucht. Im Jahr 2019 wurden für Brixlegger Gemeindegewerbetreibenden 20 Beratungsstunden aufgewendet. Die Betreuungsstunden sollen mit € 50,00/Stunde von der Gemeinde gefördert werden. Dies ergibt für das Jahr 2019 einen Betrag von € 1.000,00.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass an die EVITA Frauen- und Mädchenberatungsstelle, 6330 Kufstein, wie in den Vorjahren keine Subvention gewährt wird.

3.4. Kinderbetreuung- Genehmigung Entwicklungskonzept

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.03.2019 über das Entwicklungskonzept für die Kinderbetreuungsjahre bis 2021/22 zur Sicherstellung eines ganztägigen und ganzjährigen Angebotes an Kinderbetreuungsplätzen beraten.

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass die Tiroler Landesregierung nunmehr mit Bescheid vom 09.06.2020, GA-ELB-8864/136-2020, die aufsichtsbehördliche Genehmigung für das Entwicklungskonzept der Kinderbetreuungsjahre 2018/2019 bis 2021/22 erteilt hat.

3.5. Mittagsbetreuung in Volksschule ab Schuljahr 2020/21

Bei der bedarfsorientierten Mittagsbetreuung nehmen die Schüler das Mittagessen unter Aufsicht in der Schule ein, sind jedoch nicht verpflichtet, die schulische Nachmittagsbetreuung zu besuchen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 11.12.2018 mit dem Thema der bedarfsorientierten Mittagsbetreuung für schulpflichtige Kinder befasst. Bei dieser Sitzung wurde festgelegt, dass für die Einführung eines Mittagstisches ab dem Schuljahr 2020/21 eine Bedarfserhebung vorzunehmen ist. Diese wurde von der Volksschuldirektorin durchgeführt und es haben sich insgesamt 11 Kinder angemeldet, die zwischen 1 und 2 Tagen in der Woche eine Mittagsbetreuung benötigen.

Als Elternbeitrag für die Betreuungszeit wird vorgeschlagen, dass pro Betreuungstag in der Woche ein Kostenbeitrag von € 10,00 pro Monat verrechnet wird. Die Kosten für den Mittagessen sollen € 4,00 betragen und sind damit gleich hoch, wie der Beitrag beim Besuch der schulischen Tagesbetreuung.

Die Betreuung während der Mittagszeit wird von den bereits im Dienstverhältnis stehenden Schulassistentinnen Raich, Richter und Koutroudi durchgeführt, sodass kein eigenes Personal anzustellen ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die bedarfsorientierte Mittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2020/21 eingeführt wird. Der Monatstarif für die Betreuung wird wie folgt gestaffelt:

<i>1 Tag/Woche</i>	<i>2 Tage/Woche</i>	<i>3 Tage/Woche</i>	<i>4 Tage/Woche</i>	<i>5 Tage/Woche</i>
<i>€ 10,00</i>	<i>€ 20,00</i>	<i>€ 30,00</i>	<i>€ 40,00</i>	<i>€ 50,00</i>

Die Kosten für Mittagessen pro Essen/Tag betragen € 4,00.

3.6. Kinder- und Jugendsportförderung 2019/2020 - Anpassung der Richtlinie aufgrund Corona-Schutzmaßnahmen

Der Antrag auf Gewährung der Kinder- und Jugendsportförderung ist von den Vereinen jährlich bis zum 31. Juli zu stellen. Der Förderzeitraum beträgt jeweils 01.07. des Vorjahres bis 30.06. des laufenden Jahres.

Die Vereine wurden seitens der Gemeindeverwaltung an die Abgabe der Anträge erinnert. In diesem Zuge haben der BSV Brixlegg und der Schiclub die Anfrage gestellt, ob die Förderbedingungen aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen unverändert aufrecht bleiben.

Die Richtlinien der Kinder- und Jugendsportförderung verlangen, dass an mindestens 30 Wochen im Jahr Trainingsveranstaltungen angeboten und eine Mindestbeteiligung je Sportler von 42 Trainingseinheiten im Abrechnungszeitraum nachgewiesen werden.

Die Corona-Schutzmaßnahmen haben im März 2020 begonnen und werden erst jetzt gelockert. Es konnten daher für einen Zeitraum von 4 Monaten (März – Juni) keine Trainingseinheiten angeboten werden. Somit konnten im Abrechnungszeitraum Juli 2019 bis Juni 2020 nur 8 Monate ohne Beschränkungen für Trainingseinheiten genutzt werden.

Die Anzahl der erforderlichen Trainingseinheiten soll daher aliquotiert werden. Anstelle von 42 Einheiten sind daher nur 28 Einheiten für die Gewährung der Kinder- und Jugendsportförderung 2020 nachzuweisen. Die Höhe des Förderbetrages soll unverändert bleiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen die Förderrichtlinien für die Kinder- und Jugendsportförderung für den Abrechnungszeitraum 2019/2020 abgeändert werden. Anstelle der in den Richtlinien vorgesehenen 42 Trainingseinheiten sind für den Zeitraum 01.07.2019 bis 30.06.2020 lediglich 28 Trainingseinheiten nachzuweisen.

3.7. Parkplatz Gratlsitz - Antrag auf Änderung der Parkdauer

Die Brixlegger Wirtschaft, vertreten durch Obmann Martin Schwaighofer, stellt mit Schreiben vom 23.06.2020 den Antrag, die Parkdauer der Kurzparkzone für den Parkplatz Gratlsitz abzuändern. Die Parkdauer soll auf maximal 180 Minuten erweitert werden und werktags, Mo-FR 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr gelten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.02.2020 für diesen Parkplatz eine gebührenfreie Kurzparkzone mit einer maximalen Parkdauer von 90 Minuten verordnet. Diese Kurzparkzone gilt werktags, Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr.

Seitens der Brixlegger Wirtschaft hat sich nach Einführung der Kurzparkzone gezeigt, dass die verordnete Parkzeit von 90 Minuten zu kurz und nicht zielführend sei. Ab dem Zeitpunkt der Überwachung der Kurzparkzone wird der Parkplatz kaum bis gar nicht mehr genutzt.

Das Ansuchen wird wie folgt begründet:

- Im Zuge der Begegnungszone wird eine Verlängerung der Verweildauer angestrebt, eine großzügige Parkraum- und -zeitgestaltung bildet die Grundlage dafür
- Entschärfung der prekären Parksituation rund um Apotheke und Dr. Gadner
- Ein Friseurbesuch dauert in der Regel länger als 90 min
- Hundefriseur (zwei in der Marktstraße)
- Für die Gastronomie in der Marktstraße sollten dieselben Regelungen gelten wie beim Herrnhausplatz

Gleichzeitig wird eine gleichlautende Änderung für die Kurzparkzone beim Parkplatz Kreisverkehr Alpbach angeregt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Parkdauer für die Kurzparkzone des Parkplatzes „Gratlspitz“ im Sinne des Ansuchens der Brixlegger Wirtschaft wie folgt abgeändert werden soll:

Die maximale Parkdauer der gebührenfreien Kurzparkzone soll mit 180 Minuten verordnet werden. Die Kurzparkzone soll werktags von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr gelten.

Die Verordnung der Kurzparkzone Parkplatz „Kreisverkehr Alpbach“ soll nicht abgeändert werden.

4. Bauausschuss-Sitzung vom 08.06.2020 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses vom 08.06.2020 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst.

4.1. Parkplatz Gratlspitz - Anfrage um Ausnahmegenehmigung für Mitarbeiter

Seit Einführung der Kurzparkregelung beim Parkplatz Gratlspitz wurde von Geschäftsinhabern angefragt, ob eine Ausnahmegenehmigung für ein zeitlich längeres Parken für ihre MitarbeiterInnen gewährt werden kann.

Gemäß Straßenverkehrsordnung 1960 besteht grundsätzlich die Möglichkeit, mittels Verordnung bestimmte Personenkreise von der Kurzparkregelung auszunehmen. Im gegenständlichen Fall ist es aber schwierig, diese Personenkreise einzuschränken. Würde man z.B. alle Angestellten der Brixlegger Betriebe im Zentrum von der Regelung ausnehmen, stünden wieder zu wenige Parkplätze für die Kunden dieser Betriebe zur Verfügung. Das ursprüngliche Ziel für die Verordnung der Kurzparkzonen, die auf Anregung der Brixlegger Wirtschaft erfolgte, wäre somit wieder nicht erreicht.

Die Situation beim Siebererparkplatz sollte sich nach Abschluss der Volksschulsanierung wieder entspannen, sodass freie Ganztagesplätze im Ortszentrum vermehrt zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass keine Verordnung für eine Ausnahmegenehmigung für ein zeitlich längeres Parken beim Kurzparkzonenparkplatz Gratlspitz erlassen wird.

4.2. Wasserleitung Heilbad Mehrn - Anfrage um Zustimmung für Verlegung im öffentlichen Gut

Herr Alexander Fong hat ein Trassenkonzept für die Verlegung einer Wasserleitung zwischen dem Heilbad Mehrn und dem Innradweg nördlich der Alpbachmündung vorgelegt. Dort könnte ein Zusammenschluss mit einer bestehenden Leitung der Fa. Silberquelle erfolgen und das Wasser vom Heilbad Mehrn zur Abfüllung zur Fa. Silberquelle geführt werden.

Teile der geplanten Trinkwasserleitung würden im öffentlichen Gut verlaufen. Herr Fong ersucht um Genehmigung seitens der Gemeinde.

Aus Sicht des Bau- und Raumordnungsausschusses besteht auf Grund der vorliegenden Unterlagen, soweit derzeit beurteilbar, prinzipiell kein Einwand gegen die Verlegung einer Wasserleitung im öffentlichen Gut. Auf bestehenden Einbauten ist natürlich Rücksicht zu nehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass bei Vorlage eines Projektes für die Verlegung einer Wasserleitung zwischen dem Heilbad Mehrn und dem Innradweg grundsätzlich die Möglichkeit besteht, die Wasserleitung auf Grundstücken im Öffentlichen Gut zu verlegen.

5. Sitzung e5 Arbeitsgruppe vom 17.06.2020

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung der e5-Arbeitsgruppe vom 17.06.2020.

6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

6.1. WIR 31 & Brixlegger Wirtschaft - Ansuchen Unterstützung Sommernachtskinos 2020

WIR 31 & Brixlegger Wirtschaft stellen mit Schreiben vom 02.07.2020 das Ansuchen, das am 14.08.2020 in Brixlegg geplante Sommernachtskino (Film „Das perfekte Geheimnis“) mit einem Betrag von € 350,00 zu unterstützen. Dieses Ansuchen wird damit begründet, dass durch die Vorgaben in Bezug auf COVID-19 höhere Kosten bei geringeren Einnahmen aufgrund der beschränkten Besucheranzahl entstehen. Die jährliche Veranstaltung der WIR31-Sommernachtskinos ist heuer daher nur mit finanzieller Unterstützung der beteiligten Gemeinden möglich.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, das WIR31-Sommernachtskino in Brixlegg am 14.08.2020 mit einem Betrag von € 350,00 zu unterstützen.

6.2. Philipp Sigwart - Grundinanspruchnahme GstNr. 798/3 KG Reith der Immobilien Brixlegg GmbH & Co KG

Der Bürgermeister stellt mit einer Beamer-Präsentation die Anfrage des Herrn Philipp Sigwart auf die Erlaubnis zur Aufstellung eines Verpflegungsstandes auf GstNr. 798/3 KG Reith vor. Dieses Grundstück steht im Eigentum der Immobilien Brixlegg GmbH & Co KG und befindet sich beim Innradweg zwischen dem Sportplatz und dem Radweg. Anfangs war seitens des Antragsstellers vorgesehen, den Verpflegungsstand auf einem Grundstück der Gemeinde Reith im Alpbachtal aufzustellen. Diese hat jedoch keine Genehmigung erteilt, sodass als Ersatzstandort die nun angefragte Fläche vorgesehen ist. Die beanspruchte Fläche hat ein Ausmaß von ca. 30 m².

Da sich das Grundstück im Gemeindegebiet von Reith im Alpbachtal befindet, liegt die Zuständigkeit für eine baurechtliche Genehmigung bei der Nachbargemeinde. Für die notwendigen Infrastrukturanschlüsse (Strom, Wasser, Abwasser) hat der Antragssteller ebenfalls selbst zu sorgen.

Rudolf Wurm teilt mit, dass diese vorgesehene Grundstücksfläche als Parkplatz für den Sportplatz genutzt wird. Er stellt die Anfrage, ob diese Parkmöglichkeiten mit der Aufstellung des Verpflegungsstandes nicht mehr gegeben sind. Der Bürgermeister informiert, dass auf dem geplanten Standort derzeit ein Erdhaufen gelagert wird, sodass sich mit der Aufstellung des Verpflegungsstandes die Parkflächen nicht verkleinern.

Auf die Anfrage von Helmut Gössinger, ob der Betrieb des Verpflegungsstandes ganzjährig

rig vorgesehen ist, antwortet der Bürgermeister, dass die Aufstellung vorrangig während der Fahrradsaison erfolgt. Ob daraus ein ganzjähriges Angebot entsteht, wird vom wirtschaftlichen Erfolg abhängen. Zugleich hält der Bürgermeister fest, dass der Antragssteller auch die erforderlichen Genehmigungen bei der Gewerbebehörde der BH Kufstein einzuholen hat.

Der Gemeinderat hat heute darüber zu entscheiden, ob das erforderliche Grundstück der Immobilien Brixlegg GmbH & Co KG an Herrn Philipp Sigwart für den genannten Verwendungszweck zur Verfügung gestellt wird oder nicht. Selbstverständlich ist noch ein schriftlicher Vertrag über die Grundinanspruchnahme zu erstellen.

Der Antragssteller benötigt jedoch eine Erklärung des Gemeinderates, um die nächsten Schritte einleiten zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die grundsätzliche Zustimmung, dass die Immobilien Brixlegg GmbH & Co KG Herrn Philipp Sigwart das in ihrem Eigentum stehende Grundstück Nr. 798/3 KG Reith im Alpbachtal für die Aufstellung eines Verpflegungsstandes zur Verfügung stellt.

6.3. Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen - Stellungnahme während der Auflagefrist

Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung vom 09.12.2019 informiert, dass von der Landesregierung ein Raumordnungsprogramm für landwirtschaftliche Vorsorgeflächen für die Gemeinden des Planungsverbandes Brixlegg und Umgebung verordnet wird. In der Zeit vom 17.06.2020 bis 17.08.2020 liegt der Entwurf einer Verordnung der Landesregierung auf, mit der ein Regionalprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen erlassen wird.

Gegenüber dem Planentwurf, der im Gemeinderat vom 09.12.2019 vorgestellt wurde, gibt es eine Änderung im Bereich des Anwesens „Dachauer“ angrenzend zur Nachbargemeinde Reith im Alpbachtal. Diese ursprünglich vorgesehene Fläche ist im nun aufgelegten und kundgemachten Entwurf nicht mehr enthalten. Im Gemeindegebiet Brixlegg sind daher nur noch kleine Flächen auf der gegenüberliegenden Innseite angrenzend zum Ortsteil Bradl der Nachbargemeinde Kramsach umfasst.

Der Gemeinde steht das Recht zu, binnen einer Frist von zwei Monaten eine Stellungnahme abzugeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt einstimmig keinen Einwand gegen den in der Zeit vom 17.06.2020 bis 17.08.2020 aufgelegten Entwurf einer Verordnung der Landesregierung, mit der ein Regionalprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen für die Gemeinden des Planungsverbandes Brixlegg und Umgebung erlassen wird.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

7.1. Sperre Werkstraße - Information aktueller Stand

Der Geschäftsführer des Raiffeisen Lagerhaus Brixlegg hat mit heutigem Email Fragen in Zusammenhang mit der aufrechten Sperre der Werkstraße gestellt. Der Bürgermeister verliest dieses Email vollinhaltlich und beantwortet diese zum einen, dass es sich bei den zusätzlichen Mehrkosten um keine Instandsetzungskosten handelt, sondern um Entsorgungskosten des im Zuge der Bauabwicklung festgestellten kontaminierten Materials.

Zum anderen wurde die Werkstraße vor über 35 Jahren seitens des Landes an die Gemeinden übertragen. Ob zu diesem Zeitpunkt bereits über eine allfällige Kontamination des Bodens gesprochen wurde, lässt sich nicht mehr nachvollziehen.

Bezüglich der Überlegungen, die Werkstraße aufzulassen und stattdessen den Burglechnerweg zu verbreitern, gibt es ein Übereinkommen zwischen dem technischen Direktor der Montanwerke und dem Bürgermeister, dass eine Entscheidung über dieses Projekt bis zum Herbst dieses Jahres zu treffen ist.

7.2. Pfarrgemeinderat - Beschwerde Friedhofspflege

Der Obmann des Pfarrgemeinderates hat mit Email vom 06.07.2020 eine Beschwerde über den Zustand eingebracht, wie sich die Freiflächen auf dem Friedhof derzeit präsentieren. Er ersucht, entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung zu veranlassen.

Der Bürgermeister verliest die Email vollinhaltlich und äußert sich dazu, dass sich die Gemeinde dazu verpflichtet hat, auf Glyphosat zur Bekämpfung des Unkrauts zu verzichten. Die Unkrautbekämpfung ist dadurch zeitaufwändiger und deutlich erschwert.

Hinzugekommen ist, dass unser für die Grünraumpflege zuständiger Bauhofmitarbeiter in den letzten 3 Wochen auf Kur war und diese Tätigkeit nicht von den weiteren Bauhofmitarbeitern vertretungsweise übernommen werden konnte.

7.3. Grüne und Parteifreie Brixlegg - Anfrage zur Errichtung von Fahrradwegen in Brixlegg "Gemeindemilliarde"

Die Gemeinderatsliste Grüne und Parteifreie Brixlegg, vertreten durch Christine Sigl und Helmut Gössinger, hat beim Bürgermeister am 06.07.2020 per Email eine schriftliche Anfrage mit dem Thema „Gemeindemilliarde – Anfrage zur Errichtung von Fahrradwegen in Brixlegg“ eingebracht. Diese schriftliche Anfrage wird vom Bürgermeister vollinhaltlich verlesen.

Inhaltlich nimmt die Anfrage Bezug auf mehrere Förderpakete (Bundesförderung Klimaschutz, Kommunalinvestitionsgesetz 2020, Landesförderung „Tirol 2050“) und die Gemeinderatsliste ersucht um die Errichtung von Fahrradwegen in Brixlegg. Da in Brixlegg keine ausgewiesenen Fahrradwege zur Erreichung der meisten Ortsteile bestehen, erscheint den Antragstellern die Errichtung von zwei Fahrradwegen innerhalb der Gemeinde Brixlegg unbedingt erforderlich – Reihung nach Priorität:

Teil 1: Fahrradweg zwischen den Ortsteilen Mehrn und Zentrum/Schulen

Teil 2: Fahrradweg vom Zentrum weiterführend zum Bahnhof

Hinsichtlich der Verbindung der Ortsteile Mehrn und Zentrum/Schule wird in der Anfrage auf eine Variante auf der östlichen Seite des Alpbachs Bezug genommen. Der Bürgermeister kann sich daran erinnern, dass diese Variante Ende der 1980er-Jahre im Zuge der Verlegung des Verbandskanals diskutiert wurde. Eine Umsetzung erfolgte jedoch aus Kostengründen nicht, da umfangreiche Felssicherungen notwendig sind. Inzwischen wurde der Gefahrenzonenplan Alpbach erstellt. Ob dieser Gefahrenzonenplan einen Fahrradweg noch zulässt, müsste überprüft werden. Die umfangreichen und kostenintensiven Felssicherungen sind auch weiterhin erforderlich.

Christine Sigl bringt die Variante einer Verbreiterung der bestehenden Badgasse zur Sprache. Der Bürgermeister erklärt, dass die Badgasse derzeit ein Fußweg ist. Sollte dieser für Radfahrer geöffnet werden, würde die Sicherheit der Fußgänger nicht mehr gewährleistet sein.

Zu diesem Thema teilt der Amtsleiter mit, dass in der kommenden Ausgabe der Brixlegger Nachrichten eine Richtigstellung der Falschinformation betreffend Badgasse erfolgt. In der vorangegangenen Zeitung wurde die Badgasse auch als Fahrradweg

angekündigt.

Zu den angeführten Förderpaketen wird hingewiesen, dass es sich dabei um Zuschüsse zur Mitfinanzierung von förderungsfähigen Projekten handelt. Eine 100 %ige Förderung gibt es nicht. Dies bedeutet für das Kommunalinvestitionsgesetz 2020, dass die Marktgemeinde Brixlegg einen Förderbetrag von bis zu € 314.000,00 abrufen kann. Voraussetzung ist jedoch, dass Eigenmittel in der gleichen Förderhöhe von der Gemeinde aufzubringen sind. Aufgrund des derzeitigen Bauvorhabens der Volksschule kann die Gemeinde Eigenmittel in dieser Höhe nicht aufbringen. Stattdessen sollen die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 nach Möglichkeit für dieses Vorhaben eingesetzt werden.

Norbert Leitgeb erinnert daran, dass sich sowohl der Bau- und Raumordnungsausschuss als auch die e5-Arbeitsgruppe bereits seit einem Jahr mit einem Radwegkonzept befasst. Wesentlich ist nun, dass in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband die in den Ausschusssitzungen besprochenen Hinweisschilder (vom Zentrum zum Inntalradweg bzw. Zentrum zum Bahnhof) so schnell wie möglich aufgestellt werden.

Für Christine Sigl geht es nicht um die Anbindung an den Inntalradweg, sondern um die Alltagsfahrten mit dem Fahrrad in Brixlegg (z.B. zum Einkaufen).

Helmut Gössinger fragt, ob ein Leitsystem nicht auf dem Asphalt markiert werden könnte. Norbert Leitgeb verweist nochmals auf die in Bearbeitung befindliche Beschilderung.

Der Bürgermeister erinnert an das Gespräch mit dem Kommandanten der Polizeiinspektion Kramsach, der ausdrücklich betont hat, keine separaten Fahrradspuren zu errichten, sondern die Radfahrer als „normalen Verkehrsteilnehmer“ des Straßenverkehrs zu behandeln.

Er wäre über eine Radwegverbindung zum Ortsteil Mehrn sehr froh, jedoch ist dies sowohl technisch als auch finanziell sehr schwer umsetzbar.

Die Anfrage der Gemeinderatsliste Grüne und Parteilose Brixlegg wird dem Bau- und Raumordnungsausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen.

7.4. Sitzbänke beim Garten Haus der Generationen

Karin Rupprechter teilt mit, dass die im Garten des Haus der Generationen stehenden Parkbänke zu sanieren oder auszutauschen sind. Die Oberfläche der Holzplatten ist schief, sodass ein Sitzen nicht mehr möglich ist.

7.5. Brixlegger Wichtelfamilie - Austausch der Fixverglasung beim Bewegungsraum

Karin Rupprechter stellt für die Brixlegger Wichtelfamilie die Anfrage, ob die Fixverglasung beim Fenster des Bewegungsraumes gegen ein kippbares Fenster ausgetauscht werden könnte. Der Bürgermeister wird in dieser Angelegenheit mit der WE als Gebäudeeigentümer in Kontakt treten.

7.6. Freischwimmbad Brixlegg - Durchführung der Reinigungstätigkeiten sowie Anpassung der Eintrittspreise

Rudolf Wurm stellt zum Freischwimmbad Brixlegg die Anfragen, wie die Reinigungsmaßnahmen geregelt sind und ob eine Anpassung der Eintrittspreise angedacht ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass durch COVID-19 zusätzliche Hygienemaßnahmen erforderlich sind, die über die üblichen Reinigungsmaßnahmen erforderlich und zeitaufwändig sind. Es ist daher geplant, dass diese zusätzlichen Hygienemaßnahmen nicht vom Bademeister selbst übernommen werden. Es ist noch nicht geklärt, wer diese Tätigkeiten übernimmt.

Ein Vergleich mit Schwimmbädern anderer Gemeinden hat gezeigt, dass die Reinigungstätigkeiten von den Pächtern der Schwimmbadbuffets durchgeführt werden. Die Markt-

gemeinde Brixlegg hat einen bestehenden Vertrag mit der Pächterin Heidi Gründler. Sobald ein Neuvertrag für das Schwimmbadbuffet abgeschlossen wird, werden die Reinigungstätigkeiten auch im Zuge des Pachtvertrages geregelt werden.
Die Thematik der Eintrittspreise soll bei der Budgetklausur behandelt werden.

7.7. Schülerlotse

Helmut Gössinger stellt die Anfrage, ob auf den Aufruf zur Suche eines Schülerlotsen bereits Rückmeldungen vorliegen.
Der Bürgermeister erklärt, dass sich eine Person bereiterklärt hat, die Funktion des Schülerlotsen zu übernehmen. In der kommenden Ausgabe der Brixlegger Nachrichten ist nochmals ein Aufruf enthalten. Es wäre von Vorteil, wenn sich mehrere Freiwillige diese Funktion des Schülerlotsen teilen könnten.

7.8. Öffentliche Besichtigung der Baustelle Volksschule

Hermann Thumer stellt die Anfrage, ob die Möglichkeit für die Bevölkerung besteht, die Baustelle der Volksschule zu besichtigen.
Der Bürgermeister teilt mit, dass jedenfalls ein Tag der offenen Tür vorgesehen ist und eine offizielle Einweihung zusammen mit der Volksschule erfolgen wird.

7.9. Instandhaltung Schranken bei der Schulgasse

Alexander Wechselberger regt an, dass der Schranken bei der Schulgasse neu gestrichen wird. Diese Anregung wird an das Bauamt zur Bearbeitung weitergegeben.

7.10. Schrebergärten beim Bahnhof

Klaus Brunner stellt die Anfrage, wie es mit der Erweiterung der Park & Ride Parkplätze weiter geht. Das Erscheinungsbild der „verwaisten“ Schrebergärten ist kein schöner Anblick.
Der Bürgermeister erklärt, dass die Schrebergärten im Zuständigkeitsbereich der ÖBB liegen. Nach aktuellem Stand soll die Erweiterung noch heuer begonnen werden.

7.11. Flohmärkte - Parkplätze

Klaus Brunner informiert, dass beim letzten Flohmarkt beim Innkauf die Zufahrt zum Niederfeldweg verparkt war. Aufgrund des großen Andrangs zum Flohmarkt und der begrenzten Parkplätze herrscht hier oft „wildes Parken“.
Der Bürgermeister wird dieses Thema mit der Bundespolizei besprechen.

8. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte betreffend Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit gemäß § 36 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung auszuschließen und der Verlauf der Beratungen, die gestellten Anträge und die Abstimmungsergebnisse werden in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

9.1. St. Josefsheim - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das befristete Dienstverhältnis der Küchenhilfskraft Kaja Pepic in ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit abzuändern.

9.2. St. Josefsheim - Anpassung von Beschäftigungsausmaßen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Beschäftigungsausmaße der angeführten Mitarbeiter des St. Josefsheims erhöht werden.

9.3. Ferialangestellte und Ferialarbeiter 2020

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in den Sommermonaten 2020 die genannten Stellen für Ferialkräfte anzubieten.

9.4. Kindergarten - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das befristete Dienstverhältnis der Reinigungskraft Isabella Schuster in ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit abzuändern.

9.5. St. Josefsheim - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das befristete Dienstverhältnis der Pflegeassistentin Zuzana Surakova in ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit abzuändern.

9.6. St. Josefsheim - Neuanstellung Küchenhilfskraft

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die ausgeschriebene Stelle der Küchenhilfskraft im St. Josefsheim an Frau Gerlinde Moser zu vergeben.

9.7. St. Josefsheim - Neuanstellung Abwäscher

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die offene Stelle eines/r Abwäscher/in öffentlich auszu-schreiben.

9.8. Schulzentrum - Neuanstellung Reinigungskraft

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Milica Gavric als Reinigungskraft im Schulzentrum anzustellen.

9.9. Gemeindeverwaltung - Anpassung Beschäftigungsart

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Beschäftigungsart im Dienstvertrag von Frau Nina Hohenwarter abzuändern.

9.10. Gemeindeverwaltung - Ausschreibung Mitarbeiter

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Gemeindevorstand, die Nachbesetzung der Stelle des Sekretariats zu beschließen.

10. Antrag auf Ausnahme Wartefrist Mietzinsbeihilfe

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass auf die Einhaltung der Wartefrist eines mindestens zweijährigen Hauptwohnsitzes in der Marktgemeinde Brixlegg nicht verzichtet wird.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat